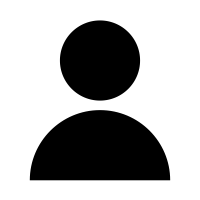
**Stereotype** : Sebastian Vuković

Eigenschaften:

* Arbeitet 40-50h/Woche
* Kauft für gewöhnlich samstags ein, d.h. der Supermarkt ist häufig sehr voll, was die Produktverfügbarkeit einschränkt.
* Plant regelmäßig mit seiner Frau den Speiseplan für die kommende Woche.
* Hat wenig Zeit ausgiebig zu kochen.
* Aufgrund seines eher geringen Einkommens und den hohen Lebenshaltungskosten versucht Sebastian möglichst an allen Ecken Geld zu sparen – so auch beim Lebensmittel-Kauf.
* Geringe Geldersparnis bei größerer Anfahrt ist aufgrund der Benzinpreise keine Option. Um dies zu erkennen benötigt Sebastian oft Hilfe.
* Versucht sich gesund zu ernähren, was mit dem Sparbedürfnis in Konflikt steht. Im Zweifel spart er eher.



Usability-Ansprüche:

* Arbeitet beruflich viel mit Desktop-Rechnern
* Verwendet 9-12 Apps, die meisten eher produktiv, 1-2 Spiele
* Bevorzugt Schritt für Schritt Navigation
* Bereit gewisse Shortcuts zu lernen
* Mehrbenutzer-Betrieb/Sharing optional (im Zweifel verwenden er und seine Frau den gleichen Account)
* Gewohntes Interface bevorzugt, kann dies aber nicht konkretisieren.
* Alle Information an einem Ort bevorzugt.

Szenario:

Sebastian hat die App von einem Kollegen empfohlen bekommen, der sie bereits seit einigen Monaten nutzt.

Seitdem verwendet er sie regelmäßig, um seinen Einkauf zu planen. Donnerstagabends plant er mit seiner Frau gemeinsam den Einkauf. Dabei stöbern sie in den aktuellen Angeboten und den damit möglichen Rezepten. Da ELISA gleiche Produkte automatisch zusammenfasst, reicht es hier aus von den Rezepten, die ihnen gefallen, die Zutaten in der richtigen Menge hinzuzufügen.

Als er ein Glas Heidelbeer-Joghurt zur Liste hinzufügt, schlägt ihm ELISA vor doch Natur-Joghurt und frische Heidelbeeren zu kaufen, da beide diese Woche im Angebot sind und er so nicht nur gesünder isst, sondern sogar noch Geld spart.

Bereits am Montag hat ihn ELISA außerdem darauf hingewiesen, dass diese Woche Toilettenpapier im Angebot ist und es bereits sieben Wochen her ist, dass er das letzte Mal Toilettenpapier gekauft hat. Da Sebastian im Schnitt alle acht Wochen Toilettenpapier kauft, ist tatsächlich nicht mehr so viel davon übrig, weswegen er es nach ELISAs Hinweis mit auf die Liste setzt.

Nachdem die Einkaufsliste als abgeschlossen markiert wurde, lässt er sie sich nach Gesamtpreis optimieren. Dabei lässt er ELISA nur die Supermärkte in seiner direkten Umgebung in Betracht ziehen. Da nur vier seiner Einkaufswünsche im etwas weiter entfernten Tengelmann im Angebot sind, er dort hin aber ein gutes Stück mit dem Auto fahren müsste, beschließt er sie doch beim näher gelegenen Lidl zu kaufen. Dies teilt er ELISA mit und bekommt entsprechende Änderungen auch angezeigt.

Besonders gut fühlt sich Sebastian, als ELISA ihm die Gesamtersparnis seiner Einkaufsliste anzeigt.

Ein Blick auf die Zeiten, zu denen der Lidl sehr gut besucht ist, sagt Sebastian außerdem, dass er am Samstag vielleicht etwas früher aufstehen sollte, um nicht in einem überfüllten Supermarkt einkaufen zu müssen.

Am Samstagmorgen geht Sebastian dann einkaufen und hakt die einzelnen Einträge seiner Liste ab.  
Während er unterwegs ist, fällt seiner Frau auf, dass sie vergessen hat Shampoo auf die Liste zu schreiben, was sie jetzt nachholt. Dieses taucht kurz danach auf Sebastians Liste auf und ELISA alarmiert ihn, dass ein neuer Artikel hinzugekommen ist. So gelingt es ihm rechtzeitig bevor er sich an der Kasse anstellt, das Shampoo in seinen Einkaufswagen legen kann.

Auf dem Weg aus dem Supermarkt läuft er an einem Stapel Angebots-Prospekte vorbei. Er lächelt amüsiert. Sowas braucht er nicht mehr. Er findet jetzt all seine Informationen bei ELISA.

Erstellt: tw Review / Ergänzungen: mas